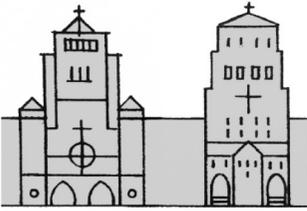


12
01
24/25



Pfarnachrichten

der katholischen Kirchengemeinde Heilige Familie



Sankt Augustinus
Dänenstraße 17-18
10439 Berlin

Heilige Familie
Wichertstraße 23
10439 Berlin

Spende erbeten
0,50 €

| | |
|--|--------------|
| Das Wort des Pfarrers | S. 3 |
| Sant'Egidio bittet um Weihnachtsspenden; Kolping | S. 4 |
| Die Seniorenbegegnungsstätte lädt ein; Ökumene | S. 5 |
| Mittel-Alter-Stammtisch; aktion hoffnung | S. 6 |
| Tat.Ort.Nikolaus | S. 7 |
| Bitte um Kirchgeld; Neujahrsempfang | S. 8 |
| Augustinews | S. 9 |
| Adveniat-Kollekte | S. 10 |
| Die Sternsinger; Musikalische Vesper zum Neuen Jahr | S. 11 |
| Der Besondere Abend: Was ist mir heilig? | S. 12 |
| Öffentlicher Vortrag des Diözesangeschichtsvereins | S. 13 |
| RKW im Rückblick - Stilblüten | S. 14 |
| Kinderseite: Mach mit beim Sternsingen | S. 15 |
| Neuer Träger für unsere beiden Kitas | S. 16 |
| Wechsel in der Caritasberatungsstelle Dänenstraße | S. 17 |
| Wir gratulieren | S. 18 |
| Die Weihnachtsgottesdienste in unseren beiden Kirchen | S. 19 |
| Besondere Termine im Dezember | S. 20 |
| Besondere Termine im Januar | S. 21 |
| „Pfarnachrichten“ trifft Katharina Jany | S. 22 |
| Regelmäßige Zusammenkünfte | S. 24 |
| Die Leseratte | S. 25 |
| Institutionen der Pfarrei | S. 26 |
| Ansprechpartner und Adressen | S. 27 |
| Regelmäßige Gottesdienste in unserer Pfarrei | S. 28 |

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters

Für Pilger der Hoffnung

Lasst uns beten, dass dieses Jubiläum uns im Glauben stärkt und uns hilft, den auferstandenen Christus mitten in unserem Leben zu erkennen und uns zu Pilgern der christlichen Hoffnung zu machen.

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gäste,

vielleicht wird mancher von Ihnen über das Titelbild unserer „Pfarnachrichten“ den Kopf schütteln: Grau in Grau. Aber ist unser Alltag nicht oft so: grau? Aufgaben, an denen wir uns abarbeiten, Probleme, die immer wiederkommen, die tristen Nachrichten, die mich herunterziehen... Auf dem Bild: wirre Linien, die kein Ziel haben. Etwas hebt sich vom Grau ab: die Farbe der Gesichter. Jedes Menschenantlitz ist etwas Besonderes: das glatte Gesicht eines Kindes, die hübschen Gesichter junger Menschen, das Gesicht des alten Menschen – man kann darin lesen. Darüber: ein wenig vom Blau des Himmels. Wenn es diese Aussicht nicht gäbe – den Blick ins Weite. „Herr, deine Güte reicht so weit der Himmel ist, deine Treue so weit die Wolken ziehen“, heißt es im Psalm 36.

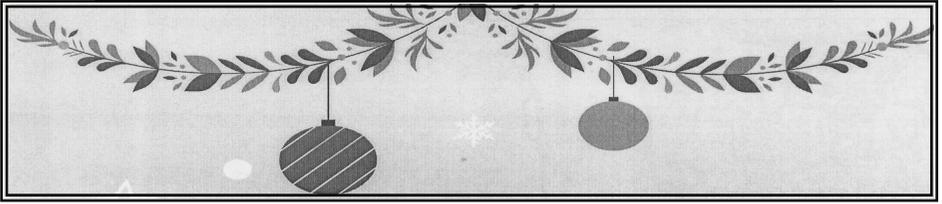
Schließlich findet sich auf dem Bild das Goldgelb des göttlichen Lichtes – mitten im Alltagsgrau. So müssen es die Hirten von Betlehem erfahren haben. Für mich ist das Bild ein Suchbild. Es sagt mir: Weihnachten stellt sich nicht von selbst ein, auch wenn das Datum im Kalender steht. Aber Weihnachten geschieht. Mach die Augen auf für den Himmel über dir, für die Gesichter, die du siehst. Lies in ihnen. Und nimm wahr, wo Gottes Liebe in kleinen Gesten mitten unter uns ist.

An Weihnachten beginnt das Heilige Jahr 2025. Als kürzlich eine Familie unserer Gemeinde nach Rom fuhr, bat ich sie, die Heilige Pforte zu fotografieren, die dann geöffnet wird (S. 12). Ich bat, vor allem ein Bild der Geburt Christi aufzunehmen. Die Antwort: Aber da gibt es kein Weihnachtsbild! Ist es vergessen worden? Wohl kaum. 16 Reliefs auf der Tür bilden die Heilsgeschichte ab von der Genesis bis zur Bekehrung des Paulus. Dargestellt sind Begegnungsgeschichten, die vom Verlieren und Wiederfinden handeln. Wir verlieren das Paradies: die Freude, den Frieden, die Nähe zu Gott, zu einem Menschen... Die Botschaft der folgenden Bilder: Die Menschen, die Jesus begegnet sind, finden das Verlorene wieder, sie erfahren: Gott ist der Barmherzige. Ich werde ganz und gar angenommen, werde heil. Im Grunde sind alle 16 Reliefs Weihnachtsbilder: Ich werde neu, neu geboren, Gott wird in mir neu geboren.

Wie möchte ich auf Weihnachten zugehen? Wie möchte ich das Heilige Jahr beginnen? Ich möchte das Alltagsgrau annehmen, aber nicht darin ersticken. Ich möchte aufblicken in die Weite des Himmels. Ich möchte in den Gesichtern lesen. Und ich möchte mich finden lassen von Gott, von den Strahlen seiner Liebe. Ich möchte sie gern weitergeben.

Eine gute Adventszeit, ein gesegnetes Geburtsfest des Herrn und ein von ihm geschenktes und geführtes neues Jahr wünscht Ihnen und allen, die zu Ihnen gehören, gemeinsam mit den Mitarbeitern

Ihr Pfarrer Dr. Michael Höhle



Wir suchen Helfer*innen und Spenden für unser

Weihnachtsfest

für geflüchtete Kinder, Familien, ältere Menschen
und Obdachlose

Werde ein SECRET SANTA und spende ein Geschenk!

Du kannst auch gerne bei den Festen
am 25. und 26. Dezember selbst mithelfen.

Melde Dich unter 030 610 737 00 oder E-Mail: berlin@santegidio.de

Brauchst Du

Geschenkideen?

Scanne den QR-Code:



Spendenkonto:

Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.

DE71 7509 0300 0003 0299 99

Stichwort: Weihnachten Berlin

Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.; Maria Herrmann, berlin@santegidio

Die Kolpingfamilie lädt ein

Donnerstag, 5.12. um 20.00 Uhr Vortrag in St. Augustinus

Adolph Kolping - damals und heute

Pfarrer Dr. Michael Höhle



Adolph Kolping (1813-1865), Schuhmachersgeselle und später Priester, war Seelsorger und Sozialreformer zugleich. Er kannte die Not der Armen aus eigenem Erleben. 1849 gründete er den Gesellenverein, den damals auf der Suche nach Arbeit wandernden Gesellen eine Heimat zu geben.

Die Seniorenbegegnungsstätte lädt im Dezember ein

- Dienstag, 3. 12. um 14.30 Uhr Literarischer Nachmittag
Katja Hoyer: Diesseits der Mauer.
Eine andere DDR-Geschichte
- Freitag, 6.12. um 14.30 Uhr Adventsfeier im Pfarrsaal
- Samstag, 14.12. um 11.00 Uhr Museumsbesuch in der Alten Nationalgalerie
- Dienstag, 17.12. um 15.00 Uhr Café 60+
16.00 Uhr Seniorentanz mit Adventsfeier



Die Veranstaltungen ab Januar 2025 finden Sie im neuen Heft der SBS.

Ökumenisch das Jahr beginnen

Ökumenisches World Café

Am **Mittwoch, dem 15. Januar, findet um 19.00 Uhr** ein ökumenischer Bibelabend als World Café statt. So können wir gut ins Gespräch kommen. Der Abend schafft eine Brücke zur Gebetswoche für die Einheit der Christen.
Ort: **Pfarrsaal der Gemeinde Heilige Familie (Wichertstr. 23)**

Gebetstag EINS - gemeinsames Gebet in Einheit für die Stadt

Am **Samstag, 18.01.2025 ab 15.00 Uhr** laden verschiedene christliche Akteure (Evangelische Allianz in Berlin, der Ökumenische Rat Berlin-Brandenburg, Gemeinsam für Berlin) ein zum Gebetstag EINS.
Ort: **Equippers Berlin, Landsberger Allee 225, 13055 Berlin**

Ökumenischer Gottesdienst mit dem Jahresempfang des ÖRBB

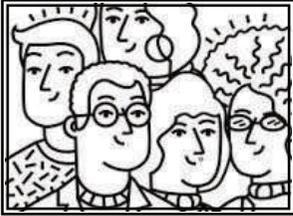
Am **Dienstag, 21. Januar um 18.00 Uhr** findet der zentrale Ökumenische Gottesdienst des Ökumenischen Rates Berlin Brandenburg (ÖRBB) zur Gebetswoche für die Einheit der Christen (18.1. bis 25.1.) statt, mit Verleihung des Ökumene-Preises und anschließendem Empfang.
Ort: **Baptistenkirche Wedding, Müllerstraße 14a, 13353 Berlin**

Ökumenischer Arbeitskreis

Am **Donnerstag, 23. Januar um 19.00 Uhr** trifft sich der Ökumenische Arbeitskreis Prenzlauer Berg. Neue Gesichter sind willkommen.
Ort: **Begegnungsstätte von Heilige Familie (Wichertstr. 22)**

Einladung zum Mittel-Alter-Stammtisch

Für diejenigen, denen die Disco zu laut geworden, die aber für die Rente noch zu jung sind, möchten wir ein Angebot machen:



Herzliche Einladung
in die **Begegnungsstätte Heilige Familie** für alle,
die sich zwischen Mitte 30 und dem wohlverdienten
Ruhestand befinden,
die einmal im Monat Leute aus den Gemeinde tref-
fen wollen und gerne diskutieren, Tee trinken oder
geistige Impulse suchen.

Erster Treff wird am **Mittwoch, den 11. Dezember 2024 um 19 Uhr** sein,
zu Adventsgebäck und Ideenfindung der folgenden Treffen.
Unser Plan ist es, sich regelmäßig einmal im Monat in der Pfarrei zu treffen!

Wir freuen uns auf viele neugierige Gesichter
Robert Tullius & Peter Vieweg

Die **aktion hoffnung** im Bistum Augsburg und
das Kindermissionswerk 'Die Sternsinger' in
Aachen starten zum 22. Mal die Aktion "**Meins
wird Deins** - Jeder kann St. Martin sein".
Die Kleiderteilaktion 2024 hilft Kindern und Ju-
gendlichen in Kolumbien.



So wird aus Kleidung Hilfe für Kinder:

Packen Sie die Kleidung, gern als Sammelaktion in Kitas, Pfarreien oder im
Freundeskreis, in einen großen Karton und senden Sie ihn an:

aktion hoffnung

Eine Welt Zentrum

Stichwort:

"Meins wird Deins"

**Augsburger Straße 40
86833 Ettringen**

**Alle Geldspenden fließen zu 100 Prozent
in das Projekt „BENPOSTA“
in Kolumbien:**

aktion hoffnung

IBAN DE61 7509 0300 0200 1432 00

BIC GENODEF1M05

Stichwort "Meins wird Deins 2024"

Tat.Ort.Nikolaus
Gutes tun - kann jeder.

gefördert durch



Dass jeder Nikolaus sein kann, zeigt das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken auch in diesem Jahr wieder mit seiner Aktion „Tat.Ort.Nikolaus: Gutes tun – kann jeder“. Zum fünften Mal unterstützt das Hilfswerk mit finanziellen Mitteln Initiativen und Projekte, die nach dem Vorbild des heiligen Nikolaus handeln.

Wir sind zum vierten Mal dabei und schaffen wieder einen Tat.Ort.Nikolaus - einen Ort guter Taten - in unserer Gemeinde.

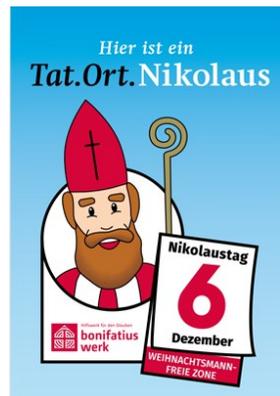
Unsere Aktion wird in der **Suppenküche des Franziskanerklosters in Pankow** stattfinden. Jugendliche unserer Gemeinde werden **am 07.12.24** mit einem Grillstand Essen an Bedürftige verteilen. Zudem wird jeder Besucher der Suppenküche mit einem Schoko-Nikolaus des Bonifatiuswerks beschenkt. Wir wollen mit dieser Aktion ein Zeichen setzen und Menschen, die am Rand unserer Gesellschaft stehen, zeigen, dass sie nicht vergessen werden.



Schoko-Nikoläuse
des Bonifatiuswerks



Auch Sie können aktiv werden und das Anliegen des heiligen Nikolaus in der heutigen Zeit umsetzen: Teilen, Zeit schenken, aufmerksam sein, jemandem eine kleine Freude machen. Damit schaffen auch Sie einen „Tat.Ort.Nikolaus“. Denn: **Gutes tun kann jeder.**



Bitte um Kirchgeld – im Jahr 2025

Liebe Gemeindemitglieder,

herzlich möchte ich Ihnen Dank sagen für die Unterstützung, die Sie unserer Gemeinde schenken: durch Ihr Engagement und Mittun und auch durch die Kollekten, durch Spenden oder durch ein Kirchgeld.

Wir verwenden Ihre Gaben, um die Ausgaben im Gemeindeleben zu decken: für die Religiöse Kinderwoche und die Fahrten zur Erstkommunion- und Firmvorbereitung, bei der Finanzierung der Pfarnachrichten oder wo sich sonst Lücken auftun...

Immer wieder stellen sich **bauliche Aufgaben**: Die Sanierung des Pfarrhofes Heilige Familie sowie der Pfarrsaaldurchgang und die Besuchertoilette in St. Augustinus standen 2024 auf der Agenda. Manches muss ins nächste Jahr verschoben werden. Für eine größere Reparatur der Orgel in Heilige Familie wurden etwa 8000 € veranschlagt.

Bitte helfen Sie uns dabei mit einem **jährlichen Kirchgeld**, wenn Sie nicht zur Kirchensteuer veranlagt sind. Die Höhe können Sie selbst bestimmen. Als Richtsatz sind **5 % der Einkünfte eines Monats** üblich. Bei einem Monatseinkommen von 500 € würden Sie beispielsweise 25 € Kirchgeld im Jahr zahlen, bei einem Monatseinkommen von 1000 € wären es 50 € im Jahr. Gern nehmen wir Ihr Kirchgeld im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten entgegen. Sie können es auch auf unser Konto bei der Pax-Bank e.G. überweisen:

IBAN: DE59 3706 0193 6000 5920 11; BIC: GENODED1PAX.

Wir danken Ihnen herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Dr. Michael Höhle, Pfarrer

Einladung zum Neujahrsempfang der Ehrenamtlichen

Leb selber Kirche

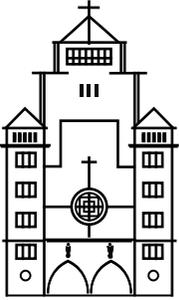
So lautet der Titel eines der Büchlein von Pater Reinhard Körner. Es ist eine Einladung, es nicht beim Klagen zu belassen, sondern sich aktiv einzubringen.

Auch unsere Pfarrei ist auf das Mittun der Ehrenamtlichen angewiesen. Viele Menschen engagieren sich und tragen so zu einer lebendigen Gemeinde bei.

Ein Dankeschön der Pfarrei ist der jährliche Neujahrsempfang, eine Gelegenheit zu froher Begegnung.

Herzliche **Einladung zum Neujahrsempfang am Freitag, dem 03.01.2025**

im Anschluss an den Sternsinger-Gottesdienst um 19.00 Uhr in St. Augustinus.



AUGUSTINEWS

KIRCHENBAUVEREINSBLATT

Dezember 2024/Januar 2025 46. Ausgabe

augustinus-berlin.de

KALENDER 2025

Das Jahr 2025 ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet und mit der Öffnung der Heiligen Pforte in der Heiligen Nacht im Petersdom am 24. Dezember 2024 beginnt. Für uns ist es Anlass, unseren jährlich erscheinenden Kalender mit Heiligendarstellungen aus Kirchen der Region zu füllen. Der Kalender wird rechtzeitig im Advent erhältlich sein.

kbv

MARTINSGANS-ESSEN



Foto: Habel

Zum 10. November 2024 lud der Kirchenbauverein in alter Tradition zum Martinsgans-Essen in den Pfarrsaal ein.

Die Tische waren festlich gedeckt. Nach dem Gottesdienst folgten 70 Erwachsene und 10 Kinder unserer herzlicher Einladung. Das

Essen wurde wieder von der Cantina der Caritas-Werkstatt für berufliche Teilhabe St. Johannesberg in Oranienburg (cantina-oranienburg.de) gekocht und von 3 Köchen liebevoll serviert. In froher Gemeinschaft genossen alle das schmackhafte Essen und bedankten sich herzlich bei den Köchen. mh

Herzliche Einladung zum Fröhschoppen am 29. Dezember und am 26. Januar jeweils nach der heiligen Messe.



Glaubt an uns – bis *wir* es tun!“

Adveniat Weihnachtsaktion 2024



Viele Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik haben den Glauben an eine gute und sichere Zukunft verloren. Ausreichende Schul- und Berufsausbildungen werden ihnen verweigert. Sie hungern, werden Opfer krimineller Banden oder begeben sich auf eine der lebensgefährlichen Fluchtrouten in den reichen Norden. Unter dem Motto „**Glaubt an uns – bis *wir* es tun!“** stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat das Thema Jugend in den Mittelpunkt der diesjährigen bundesweiten Weihnachtsaktion der katholischen Kirche. In Jugendzentren, mit Aus- und Weiterbildungsprogrammen sowie Stipendien für den Berufseinstieg bietet Adveniat mit seinen Partnerorganisationen der Jugend in Lateinamerika und der Karibik eine Zukunft.

Adveniat fordert in Lateinamerika und der Karibik die Regierungen auf, ihrer Verantwortung dafür gerecht zu werden und die ebenfalls verbrieften Rechte auf Bildung, Schule und Berufsausbildung, auf angemessene Lebensbedingungen und soziale Sicherheit umzusetzen. Denn die Realität sieht für viele Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik ganz anders aus.

**Spenden Sie am 24. und 25. Dezember
in der Weihnachtsspendenkollekte**

oder auf das **Spendenkonto**

Bischöfliche Aktion Adveniat

IBAN:

DE03 3606 0295 0000 0173 45

SWIFT-BIC-Code:

GENODED1BBE



Witz des Monats

Maria und Josef sind auf Herbergssuche. Josef klopft schon an die zwölfte Tür und ist etwas genervt.

Der Wirt öffnet: „Alles besetzt! Das Boot ist voll!“

Josef: „Aber meine Frau ist hochschwanger!“

Der Wirt: „Kann ich was dafür?“

Josef: „Na, ich doch auch nicht!“



DIE STERNSINGER KOMMEN

Liebe Gemeinde,
die Sternsinger machen sich wieder auf den Weg, um die frohe Botschaft, den Segen der Heiligen Nacht, zu Ihnen nach Hause zu bringen.

SEGENS-Haltestellen:

Zu folgenden Gottesdiensten werden SEGENS-Haltestellen in den Kirchen Hl. Familie und St. Augustinus eingerichtet:

- * **03.01.2025 um 19 Uhr in St. Augustinus**
- * **05.01.2025 um 10.30 in Hl. Familie**

Sternsingen und Segnung Ihrer Wohnung:

Wenn Sie von den Sternsängern zuhause besucht werden möchten, **tragen Sie sich bitte in die Listen ein**, die in den Kirchen ausliegen, oder melden Sie sich im **Pfarrbüro**.



Feierliche Musikalische Vesper zum Neuen Jahr

Sonntag, 12.01.2025 um 17 Uhr

Ausführende:

Chöre von Heilige Familie

Ökumenischer Bläserchor

Orgel: Wolfgang Flügel

Musikalische Leitung: Maria Hasenleder

Kath. Kirchengemeinde Heilige Familie / Wichertstr. 23 / 10439 Berlin
030 - 4454 150

Was ist mir heilig? –

Ein heiliges Jahr für mich

Der besondere Abend im Januar

Möchten Sie heilig werden? – Viele Menschen würden diese Frage mit Nein beantworten. Heilig ist für sie eine äußerst hohe ethische und damit oft unerreichbare Qualität. Heilige waren besonders mutig, besonders konsequent, besonders fromm... und das – sagen viele – bin ich nicht. Aber könnte sich daran etwas ändern?



25, 50, 75 und zur Jahrhundertwende – das sind die klassischen Termine, zu denen der Papst ein Heiliges Jahr ausruft.

Es soll ein Jahr der Umkehr und der Erneuerung werden. In Rom wird er dazu am Heiligen Abend eine Pforte feierlich eröffnen. Doch wozu ein Heiliges Jahr, wenn alles beim Alten bleibt?

Im Advent 2017 gab es in der St. Hedwigs-Kathedrale eine Ausstellung zu dem Thema: „heilig – jetzt“. Im Vorraum der Kathedrale konnten Besucherinnen und Besucher der Kathedrale auf einer Tafel aufschreiben, was ihnen heilig ist. Da konnte ich lesen: mein Enkel ist mir heilig. Ich kann den Opa gut verstehen. Er mag seinen Enkel, auf den lässt er nichts kommen.

Am 23. Januar möchte ich mit Ihnen gemeinsam darüber nachzudenken, was Ihnen heilig ist, und auf was oder auf wen Sie nichts kommen lassen wollen. Vielleicht öffnet sich doch

eine Tür – nicht nur eine Heilige Pforte in Rom, sondern Türen in unseren Gemeinden und Einrichtungen, und nicht zuletzt die Türen unseres Herzens. Danke für die Einladung.

Prälat Stefan Dybowski

Wann? Donnerstag, 23. Januar, 19.30 Uhr

Wo? Pfarrsaal Heilige Familie, Wichertstraße 22

Lassen Sie sich einladen, über dieses wichtige Thema nachzudenken!

Die Influencer Gottes
Heilige Frauen und Männer in Bild und Kult
Vortrag am 28. Januar in HF

Der Diözesangeschichtsverein im Erzbistum Berlin wird im Heiligen Jahr 2025 an den Vortragsabenden die Heiligen des Erzbistums in den Blick nehmen: Frauen und Männer, die im Berliner Regionalkalender stehen oder einen Bezug zu unserem Raum haben, vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert.



*Lukas Cranach, 14 Nothelfer (um 1505-1508)
St. Marienkirche Torgau*

Der erste Vortrag lädt zu einer kunsthistorischen Pilgerreise ein, die sich auf die Spuren ausgewählter prominenter Heiliger begibt und die Ikonografie ihrer materiellen Zeugnisse vom frühen Christentum bis in die Neuzeit hinein verfolgt.

Referentin: Dr. Andrea-Martina Reichel (Berlin)
Wann? Dienstag, 28. Januar 2025, 19.30 Uhr
Wo? Pfarrsaal Heilige Familie

Beste Zitate der Kinder:

Warum müssen wir Dienstag aufräumen, wenn wir eh am Freitag wieder alles in die Koffer packen?

Weißt du, der Pfarrer soll in unserem Theater die Rolle des Pfarrers spielen.

Ich hab die Betreuersnacks!

Aber ich bin nicht klein!



Arbeit am Gemeinschaftsprojekt



Betrachtung: Kreuz von San Damiano

Wie ist es so, wenn man christlich ist, aber die Familie nicht?

Ihr seid doch meine christliche Familie!

Typisch Jungs: Bei den Strophen singen sie kaum mit und bei „Laudato si“ schreien sie rum.

Du siehst aus wie Frau Evers. Und Frau Evers ist schön.



MACH MIT BEIM STERNSINGEN!

Liebe Kinder,

seid ihr dabei, wenn wir den Menschen unserer Gemeinde den Segen der Heiligen Nacht bringen und Spenden für Kinder in Not sammeln?

Wir treffen uns

am Sonntag, den 15.12.24 (3. Advent) in Heilige Familie nach dem Gottesdienst um 11.30 Uhr.

Dann besprechen wir alles rund ums Sternsingen und schauen den Film zum diesjährigen Sternsinger-Thema.

Zu folgenden **Terminen** kannst du dann als Sternsinger aktiv werden:

- * **03.01.25, 19 Uhr** in St. Augustinus: Sternsinger-Gottesdienst
- * **04.01.25, 14 Uhr:** Sternsingen (Treffpunkt Pfarrsaal HF)
- * **05.01.25, 10.30 Uhr** in Hl. Familie: Sternsinger-Gottesdienst **und** anschl. Mittagsimbiss und Sternsingen in den Häusern
(Treff: 10.00 Uhr im Pfarrsaal)
- * **06.01.25, 19 Uhr** in Hl. Familie: Gottesdienst zu Hl. Drei Könige

Meldet euch an:

- * über unsere **Website** www.heiligefamilie-berlin.de
- * oder **im Pfarrbüro**
- * oder direkt über den **QR-Code**



* STERNSINGEN
FÜR KINDERRECHTE

Unsere Kitas bekommen ab 2025 mit HEDI einen neuen „Träger“

Unsere beiden Kitas Heilige Familie und St. Augustinus gehören als fester Bestandteil zu unserem Gemeindeleben. Seit vielen Jahren waren wir als Kirchengemeinde, vertreten durch den Kirchenvorstand, der sogenannte „Träger“ unserer Kitas, also vor allem Arbeitgeber für alle Kitamitarbeitenden und verantwortlich für die gesamte Kitaausstattung und die Kitaräumlichkeiten. Diese anspruchsvolle Aufgabe konnten wir – wie auch die anderen Gemeinden des Erzbistums – auf ehrenamtlicher Basis und mit unserem sehr engagierten Pfarrer bislang gut erfüllen, weil uns die Unterstützung des Caritasverbands in finanziellen und Verwaltungsangelegenheiten zur Verfügung stand.

Der Erzbischof hat sich 2023 dazu entschlossen, die Verwaltung der Kitas des Erzbistums in neuer Struktur zu zentralisieren und dafür den neuen „Kitas im Erzbistum Berlin – Zweckverband der katholischen Kirchengemeinden im Erzbistum Berlin“, genannt „HEDI-Zweckverband“ zu gründen. Die bisherigen Unterstützungsleistungen des Caritasverbands sind damit in Wegfall geraten. Als Träger unserer Kitas standen wir damit vor der Wahl, die Trägerschaft entweder insgesamt an HEDI abzugeben und Mitglied im Zweckverband zu werden, oder Träger zu bleiben und einen Partner zu finden, der die bisherigen Unterstützungsleistungen der Caritas übernimmt. Wir hätten die Trägerschaft für unsere Kitas sehr gern fortgeführt und haben deshalb über viele Monate nach einem solchen, hinreichend qualifizierten, Partner gesucht, jedoch leider erfolglos. Um unserer großen Verantwortung allen Mitarbeitenden und auch den Kitakindern sowie deren Familien gegenüber gerecht zu werden, sind wir deshalb dem HEDI-Zweckverband beigetreten und werden die Trägerschaft für unsere beiden Kitas zum 01.01.2025 an diesen abgeben. Dieser Schritt war für uns Kirchenvorstände nicht leicht und emotional wohl mit dem Moment vergleichbar, in dem die eigenen, herangewachsenen Kinder endgültig aus dem elterlichen Haushalt ausziehen.

Bei aller Emotionalität blicken wir aber positiv in die Zukunft. Denn das gewohnte enge Miteinander zwischen uns als Gemeinde und den beiden Kitas wird sich, hier sind sich alle Beteiligten einig, nicht ändern Beide Kitas werden am 1. Januar kommenden Jahres immer noch dort zu finden sein, wo sie auch heute sind. Das Personal bleibt gleich. Unser Pfarrer wird auch weiterhin Seelsorge in den Kitas gestalten. Und wir dürfen uns bereits heute auf viele weitere Familientage in den Kitas, Laternenumzüge und auf alles, was uns mit unseren Kitas über die Jahre ans Herz gewachsen ist, freuen.

*Florian Krick
Für den Kirchenvorstand Hl. Familie*

Wechsel in der Beratungsstelle der Caritas

Seit Mai 2024 weht ein frischer Wind in der Dänenstraße 19, nach über 30 Jahren verabschiedeten wir unsere sehr geschätzte Kollegin Frau Renate Stark in den wohlverdienten Ruhestand. Die Nachfolge treten zwei ebenfalls langjährige Mitarbeiterinnen des Caritasverbandes von Berlin an.

Juliane Peters und Isabel Maibaum-Hauck, beide diplomierte Sozialarbeiterinnen, übernehmen nun in den Büroräumen der Dänenstraße 19 die allgemeine Sozialberatung für alle Ratsuchenden aus dem Großbezirk Pankow.

Ihre umfangreichen Erfahrungen aus den verschiedenen vorherigen Tätigkeitsfeldern, wie zum Beispiel die Caritas Sozialstationen, dem Betreuungsverein, der Schuldner- und Insolvenzberatung und die Beratung in der ambulanten Wohnungslosenhilfe lassen sie nun in die allgemeine Sozialberatung für alle Pankower Bürgerinnen und Bürger einfließen.



WIR BERATEN UND UNTERSTÜTZEN SIE:

- bei Problemen mit Behörden in sozialrechtlichen Fragen
(ALG I und Bürgergeld, Wohngeld, Grundsicherung, Kinderzuschlag)
in wirtschaftlichen Notlagen
- bei persönlichen Schwierigkeiten
- bei Antragsstellung und Widerspruch im Sozialversicherungssystem
(Krankengeld, Rente etc.)
- bei der Weiterleitung und Anbindung an diverse Fachberatungsstellen

Bevor Ihnen die Probleme über den Kopf wachsen, finden Sie bei uns Unterstützung und wir suchen mit Ihnen gemeinsam nach Lösungen!

Hilfe erhalten Sie bei einem persönlichen Termin (nach Ihrer Anmeldung) oder auch während unsere wöchentlichen Telefonsprechstunde.
Allgemeine Soziale Beratung/ „ARM“ Alle Ressourcen mobilisieren Projekt
Dänenstraße 19, 10439 Pankow

Fon: +49 (30) 4457430 Fax: +49 (30) 44652811

E-Mail: asb-pankow@caritas-berlin.de

Telefonsprechstunde: dienstags von 10-12 Uhr direkt unter 015208143771

Wir helfen Ihnen gern!

Juliane Peters und Isabel Maibaum

**Wir gratulieren zum
Geburtstag im Dezember**

| | |
|----------------------------------|----|
| 3.12. Ingrid Gogler | 84 |
| 3.12. Christel Wendt | 87 |
| 5.12. Gabriele Bier | 78 |
| 9.12. Regina Zepernick | 81 |
| 10.12. Klaus Nawrot | 85 |
| 10.12. Iva Udovičić | 74 |
| 15.12. Peter Matz | 82 |
| 15.12. Danuta Stachon | 71 |
| 16.12. Monika Dieterle-Fuhr | 71 |
| 16.12. Rüdiger Dombrowski | 72 |
| 21.12. Christa Schlubach | 94 |
| 21.12. Andreas Stachon | 74 |
| 22.12. Gabriele Zaborowska | 76 |
| 23.12. Giovanni Codari | 82 |
| 24.12. Irene Buchholtz | 82 |
| 27.12. Marita Bochynek | 74 |
| 28.12. Maria Schmidt | 86 |
| 29.12. Josef Krippner | 76 |
| 29.12. Dr. Ernst Schulte-Wintrop | 73 |
| 31.12. Klaus Teichmann | 71 |

**Wir gratulieren zum
Geburtstag im Januar**

| | |
|-------------------------------------|----|
| 1.1. Fatene S. T. Abdelnour | 77 |
| 4.1. Doris Tollmann | 73 |
| 5.1. Irene Haderek | 79 |
| 5.1. Siegfried Pöchmann | 74 |
| 5.1. Restepo Lucena | 76 |
| 5.1. Henryk Wolski | 74 |
| 6.1. Anna Hermes | 77 |
| 7.1. Monika Weber | 78 |
| 10.1. Tjong-Hi Seo | 91 |
| 11.1. Heinz Moser | 77 |
| 12.1. Felix Fabritius | 73 |
| 13.1. Petra Retschke | 80 |
| 18.1. Ute Büttner | 73 |
| 20.1. Manfred Garske | 74 |
| 21.1. Monika Achtelik | 76 |
| 21.1. Monika Petruske | 85 |
| 22.1. Maria Quevedo de Kreuzmann | 78 |
| 23.1. Bernd Nevoigt | 71 |
| 23.1. Francesco Parise | 70 |
| 25.1. Georg Thiel | 74 |
| 27.1. Monika Gollnick | 84 |
| 28.1. Gabriele Cyron | 72 |
| 30.1. Vivienne Herz | 71 |
| 30.1. Rudi Hildebrand | 96 |
| 31.1. Ulrich Khuon | 74 |
| 31.1. Manfred Roeder | 70 |



Hinweis zum Datenschutz: Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Namens im Pfarrbrief nicht wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.



Wir gratulieren zur Taufe

Arthur Gogun
Amelia Isabella Sermi
Sophie Luise Pyschny
Raphael Enzo Rocca

Heimgerufen wurden:

Mechthild Lanfermann
Gerhard Jany



*Herr,
nimm unsere Verstorbenen auf
in dein ewiges Leben.*

Wir gratulieren zum Priesterjubiläum



Am 19. Dezember feiert Pfarrer Günther Schicks
sein 60-jähriges Priesterjubiläum.
Wir wünschen von Herzen Gottes Segen.

Die Weihnachtsgottesdienste in unseren Kirchen

Kollekte: Für das Hilfswerk Adveniat

Türkollekte: Für das Café Treffpunkt der Heilsarmee in der Kuglerstraße

| | | |
|-----------------------|--|------------------|
| 24. Dezember | Krippenspiel in Heilige Familie | 15.00 Uhr |
| Heiliger Abend | Heilige Messe mit Chor in Heilige Familie | 22.00 Uhr |
| | Krippenspiel in St. Augustinus | 15.30 Uhr |
| | Heilige Messe mit Chor in St. Augustinus | 17.00 Uhr |

*Eine halbe Stunde vor den Christmetten in St. Augustinus und Heilige Familie
stimmen uns Orgel und Chor auf den Festgottesdienst ein.*

| | | |
|-------------------------|--|----------------------------|
| 25. Dezember | Heilige Messe in St. Augustinus | 9.00 Uhr |
| 1. Feiertag | Heilige Messe in Heilige Familie | 10.30 Uhr |
| 26. Dezember | Heilige Messe in St. Augustinus | 9.00 Uhr |
| 2. Feiertag | Heilige Messe in Heilige Familie | 10.30 und 19.00 Uhr |
| Sonntag, 29.12. | Heilige Messe in St. Augustinus | 9.00 Uhr |
| Fest der | Patronatsfest-Gottesdienst in Hl. Familie | 10.30 Uhr |
| Heiligen Familie | | 19.00 Uhr |

Besondere Termine im Dezember

Roratessen im Advent:

in Heilige Familie: montags (2., 9. und 16.12.) um 6.00 Uhr und freitags 19.00 Uhr

in St. Augustinus: dienstags 19.00 Uhr

Die Sonntagsgottesdienste feiern wir zu den gewohnten Zeiten (S. 28)

| | | |
|-----------|------------------|--|
| So | 1.12. | 1. Adventssonntag <i>Kollekte: Für familienlose Kinder und Waisenkinder</i> Hl. Messe mit den Erstkommunionkindern in St. Aug. 9.00 Musikalische Vesper in Hl. Familie 17.00 |
| Fr | 6.12. | Adventsfeier der Senioren in Hl. Familie 14.30 |
| So | 8.12. | 2. Adventssonntag, <i>Kollekte: Für die Obdachlosenhilfe der Caritas</i> Hl. Messe mit Kolpinggedenken, 9.00 anschl. Gemeindefrühstück |
| Mo | 9.12. | Hochfest Mariä Empfängnis Hl. Messe in Hl. Familie 19.00 |
| Fr | 13.12. | Firmkurs in Hl. Familie, Beginn mit der Hl. Messe 19.00 |
| Sa | 14.12. | Weihnachtsbasteln für Teenies 17.00 |
| So | 15.12. | 3. Adventssonntag <i>Kollekte: Für die Gemeinde</i> Familiengottesdienst in Hl. Familie, 10.30 anschließend Gemeindecafé und Sternsingertreffen |
| Mo | 16.12. | Adventsfeier des Caritaskreises in der Begegnungsstätte 16.30 |
| Di | 17.12. | Café 60+ in der Begegnungsstätte 15.00 |
| Do | 19.12. | Messe zum 60-jährigen Priesterjubiläum von Pfr. Schicks in <i>Hl. Familie</i> 9.00 |
| Sa | 21.12. | Aufstellen der Weihnachtsbäume/Krippe in den Kirchen 10.00 |
| So | 22.12. | 4. Adventssonntag <i>Kollekte: Für die Gemeinde</i> Alle Gottesdienste feiern wir wie gewohnt. |
| | 24.–26.12 | Die Weihnachtsgottesdienste siehe S. 19 |
| So | 29.12. | Fest der Heiligen Familie <i>Kollekte: Für die Gemeinde</i> Hl. Messe in St. Augustinus, anschl. Frührschoppen 9.00 Hl. Messe zum Patronatsfest in Hl. Familie 10.30 |
| Di | 31.12. | Jahresschlussandacht in Hl. Familie 17.00 |

Besondere Termine im Januar

Die Sonntagsgottesdienste feiern wir zu den gewohnten Zeiten (S. 28)

| | | |
|-----------|--------------|--|
| Mi | 1.1. | Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr) <i>Kollekte: Für das Maximilian-Kolbe-Werk</i> Heilige Messe in St. Augustinus 10.00 Heilige Messe in Hl. Familie 10.30 und 19.00 |
| Fr | 3.1. | Hl. Messe und Neujahrsempfang in St. Augustinus 19.00 <i>Kollekte: Sternsingeraktion</i> |
| So | 5.1. | 2. Sonntag nach Weihnachten <i>Kollekte: Afrikatag - Solidaritätskollekte missio</i> Hl. Messe mit den Sternsängern in Hl. Familie 10.30 |
| Mo | 6.1. | Hochfest der Erscheinung des Herrn Heilige Messe in Hl. Familie 19.00 |
| Mi | 8.1. | Senioren-gottesdienst und Frühstück in Hl. Familie 9.00 |
| Sa | 11.1. | Für Teenies: Aktiv das neue Jahr beginnen 17.00 |
| So | 12.1. | Fest der Taufe des Herrn <i>Kollekte: Für die Gemeinde</i> Heilige Messe in St. Augustinus, 9.00 anschließend Gemeindefrühstück Musikalische Vesper zum neuen Jahr in HF (S. 11) 17.00 |
| Mo | 13.1. | Elternabend des Erstkommunionkurses 20.00 |
| Mi | 15.1. | Ökumenisches World Café in Hl. Familie (S. 5) 19.00 |
| Fr | 17.1. | Firmkurs in Hl. Familie, Beginn mit der Hl. Messe 19.00 |
| Sa | 18.1. | Abbau der Weihnachtsbäume in Hl. Familie 9.30 |
| So | 19.1. | 2. Sonntag im Jahreskreis <i>Kollekte: Für die Gemeinde</i> Familiengottesdienst in Hl. Familie, 10.30 anschl. Gemeindecfé |
| Di | 21.1. | Café 60+ in der Begegnungsstätte 15.00 |
| Do | 23.1. | Der besondere Abend (S. 12) 19.30 |
| So | 26.1. | 3. Sonntag im Jahreskreis <i>Kollekte: Für die Bibelarbeit in der Gemeinde</i> <i>Türkollekte: Für die Heizkosten</i> Heilige Messe in St. Augustinus, 9.00 anschließend Frühschoppen |
| Mo | 27.1. | Caritaskreis in der Begegnungsstätte 16.30 |
| Di | 28.1. | Vortragsabend des Diözesangeschichtsvereins (S. 13) 19.30 |
| So | 2.2. | Fest der Darstellung des Herrn Alle Heilige Messen feiern wir mit der Kerzenweihe. |

Pfarnachrichten trifft Katharina Jany

Liebe Katharina, Du kommst von St. Augustinus und engagierst Dich im Pfarrgemeinderat und im Ökumenischen Arbeitskreis. Wir möchten Dich gern näher kennenlernen, deshalb einige Fragen an Dich.

Du hast zwei politische Systeme bewusst erlebt. Was haben Dir Deine Eltern für das Christsein in der Gesellschaft mitgegeben?

Ich bin mit meinem Bruder in einem sehr behüteten katholischen Elternhaus in Pankow großgeworden. Der Glaube und die Gemeinde spielten in der Familie immer eine sehr große Rolle. Die Mutter vermittelte uns, dass wir unseren Glauben im atheistischen Umfeld in Wort und Tat bezeugen sollten, als Licht der Welt, nicht als Sand im Getriebe.

Gab es Probleme für Dich in der DDR?

Wegen meiner Weigerung zur Jugendweihe zu gehen, sollte mir der Zugang zur Erweiterten Oberschule (EOS) verwehrt werden. Meiner Mutter gelang es, beim Magistrat von Berlin durchzusetzen, dass ich doch zur EOS durfte. Dass ich dann sogar noch auf die Theresienschule, die einzige katholische Schule in der DDR, kam, war für mich ein besonderes Geschenk. Später, während meiner Ausbildung, hab ich dann die Härte des DDR-Regimes massiv zu spüren bekommen. Weil eine Kommilitonin durch mich zum Glauben gekommen war, wurde uns mit Stasi-Methoden der Kontakt verboten.

Welchen Beruf hast Du gewählt?

Da ich in der DDR keinen Studienplatz bekam, wurde ich Kinderkrankenschwester. Studieren konnte ich dann erst nach der Wiedervereinigung. Ich studierte katholische und evangelische Theologie (Magister) und Psychologie (Diplom). Weil das Magisterstudium für eine Anstellung beim Erzbistum nicht reichte, machte ich die Psychologie zum Beruf und wurde Psychotherapeutin.

Du hast eine eigene Familie?

Wir haben drei erwachsene Töchter und einen Enkel. Mein Mann, von Hause aus katholisch, ist mit 50 Jahren zur evangelischen Kirche konvertiert. Er hat seine geistliche Heimat im Stadtkloster Segen gefunden, wo er sich vor allem musikalisch einbringt.

Unter welchen Bedingungen arbeitest Du zur Zeit in Deinem Beruf?

In Berlin hab ich nach meiner Ausbildung keinen Kassensitz bekommen. Deswegen ging ich nach Dessau, wo ich nun schon seit 18 Jahren in einer eigenen Praxis arbeite. Jeden Montag früh fahre ich mit dem Zug nach Dessau und komme Mittwochabend zurück.

Wie ist es dazu gekommen, dass Du Dich besonders für die Ökumene im Prenzlauer Berg engagierst?



Die Ökumene begleitet mich von Kindheit an. Meine Freundin war die Tochter des evangelischen Kantors. Mit meinem Vater ging ich regelmäßig zur musikalischen Vesper in die ev. Kirche Alt-Pankow. Auf der Theresienschule, die ja konfessionell gemischt war, lernte ich Taizé kennen. Da wir nicht nach Taizé fahren konnten, kamen Brüder von Taizé zu uns in die DDR. Über Taizé fand ich viele Gleichgesinnte, die meine eigene Spiritualität teilten, so zum Beispiel auch meinen Mann.

Während meines Studiums der evangelischen Theologie an der HU begegneten mir sehr beeindruckende Professoren. Ich erlebte, wie sich katholische und evangelische Theologie gegenseitig befruchten.

Mein ökumenisches Engagement im Prenzlauer Berg verdankt sich dem Straßenfest der baptistischen Gemeinde Zoar, das seit 1996 in der Cantianstraße stattfindet. Ich war beeindruckt, dass eine Gemeinde auf die Straße geht und die Nachbarschaft einlädt. Warum nutzen wir als Katholiken so eine Möglichkeit nicht? Warum kein ökumenisches Straßenfest? 2001 gründete ich mit dem baptistischen Pastor Johannes Rosemann den „Arbeitskreis Ökumenisches Straßenfest“ (AKÖS). 2002 fand das erste Straßenfest rund um die Gethsemanekirche statt. Es folgten zwei weitere Straßenfeste und viele andere ökumenische Projekte (Ausstellungen, Filmprojekte, Gedenkwege). Das größte Projekt des Ökumenischen Arbeitskreises war 2009 die Ausstellung „Keine Gewalt“ in den Schönhauser Allee Arcaden. Da stellten wir die Ereignisse vom Herbst 1989 in der Gethsemanekirche dar und zeichneten den Weg der Idee der Gewaltlosigkeit von der Bergpredigt über Gandhi und Martin Luther King bis in die Gegenwart nach. Dieses Thema liegt mir sehr am Herzen. Ich war selbst im Herbst 89 täglich in der Gethsemanekirche und beteiligte mich am gewaltfreien Widerstand mit Fasten und Beten. Seit 2022 ist eine Erweiterung unserer Ausstellung online verfügbar (www.keinegewalt.com). Viel wichtiger aber als die großen Projekte ist der regelmäßige Austausch im Ökumenischen Arbeitskreis. So erfahren wir von dem Leben der Nachbargemeinden und laden uns gegenseitig ein. Ich bin dankbar, dass immer wieder neue Leute in unseren Kreis stoßen.

Was bedeutet Dir die katholische Kirche, aber auch die Ökumene weltweit?

Die katholische Kirche ist meine Heimat. Die Eucharistie und die reiche spirituelle Tradition möchte ich nicht missen. Viele Impulse für den eigenen Glauben verdanke ich aber auch den Glaubensgeschwistern anderer Kirchen. Der Leib Christi, das ist nicht die Katholische Kirche – das sind alle Christen.

Gibt es eine Bibelstelle, ein Gebet oder ein Lied, das Du besonders magst?

Besonders wertvoll war mir immer die Bergpredigt und darin der Satz: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes, dann wird euch alles andere dazu gegeben.“ (Mt. 6,33). Aber jetzt kommt mir öfter der Vers in den Sinn: „Lobe den Herrn meine Seele, und vergiss nicht, was er Dir Gutes getan hat“ (Psalm 103,2).

Liebe Katharina, hab herzlichen Dank, dass Du uns von Dir erzählt hast. Hab Freude und Segen für all Deine Bemühungen.

Regelmäßige Zusammenkünfte

Spiele - Lernen - Gemeinschaft erfahren

| | | |
|---|----------------------------|--------------|
| Eltern-Kind-Krabbelgruppe | dienstags | 9.30 Uhr |
| Glaubensstunde für die 1. und 2. Klasse | mittwochs | 16.15 Uhr |
| Erstkommunionunterricht | donnerstags | 16.15 Uhr |
| Ministrantenstunde | Donnerstag, 09.01., | 17.15 Uhr |
| Firmkurs | Freitag, 13.12. und 17.01. | um 19.00 Uhr |
| Samstagstreff der Teenies | 14.12. und 11.01. | um 17.00 Uhr |
| Jugendliche | freitags | 19.00 Uhr |
| Kreis junger Leute | monatlich sonntags | um 20.00 Uhr |

Musikalische Gruppen

| | | |
|---|------------------------|--|
| Kirchenchor Hl. Familie | montags | 20.00 Pfarrsaal Hl. Familie |
| Kirchenchor St. Augustinus | montags | 19.30 Pfarrsaal St. Augustinus |
| Offenes Singen | mittwochs | 17.00 Musikraum Hl. Familie |
| Junger Frauenchor „a pueritia“ | donnerstags | 19.00 Pfarrsaal Hl. Familie |
| Proben nach Absprachen: | | Choralschola, Frauenschola, Kammerchor |
| Chöre für Kinder und Jugendliche | | im Pfarrsaal Heilige Familie: |
| Käfer-Eltern-Chor (ca. 3-5 Jahre) | 1x monatlich mittwochs | von 15.45 bis 16.15 |
| Spatzenchor (ca. 1. / 2. Klasse) | freitags | 15.30 bis 16.00 Uhr |
| Amselchor (ca. 3.-6. Klasse) | freitags | 16.30 bis 17.15 Uhr |
| Jugendchor (ab 7. Klasse) | freitags | 17.45 bis 18.35 Uhr |

Weitere Gruppen und Angebote

Gebetsgemeinschaften:

| | | |
|-------------|-----------|-----------------------------|
| Sant'Egidio | dienstags | 19.00 Kirche Hl. Familie |
| Rosenkranz | dienstags | 18.20 Kirche St. Augustinus |

Caritaskreis Montag, 16.12. und 27.01., 16.30 Uhr Begegnungsstätte

Senioren

Siehe Programmheft der Begegnungsstätte

| | | |
|--------------|------------------------------|-----------------------------|
| Café 60+ | Dienstag, 17.12. und 21.01., | 15.00 Uhr |
| Seniorentanz | dienstags | 16.00 Pfarrsaal Hl. Familie |

Kolpingfamilie St. Augustinus donnerstags 20.00 St. Augustinus (S. 5)



Liebe Leserinnen und Leser,

diesen Winter haben wir zwei umfangreiche Romane für Sie ausgewählt, welche an dunklen Wintertagen zum Lesen einladen. Wir präsentieren Ihnen den Bestseller „Die Insel der Tausend Leuchttürme“ von Walter Moers sowie den spannenden Roman „Wo der Wolf lauert“ von Ayelet Gundar-Goshen. Viel Spaß beim Lesen!

Walter Moers: „Die Insel der Tausend Leuchttürme“

Dieser Fantasyroman spielt auf der Insel Eydernorn auf dem fantastischen Kontinent Zamonien. Der Schriftsteller Hildegunst von Mythenmetz reist dort zur Kur hin und erforscht dort die Flora und Fauna voller Fantasiewesen, doch bereits seine Reise dorthin verläuft nicht ungefährlich. Wider Willen gerät er in den selbstlosen Kampf einer verschworenen Gemeinschaft, die alles daran setzt, Zamonien vor der Apokalypse zu retten.

- Roman, 640 Seiten

Ayelet Gundar-Goshen: „Wo der Wolf lauert“

Der Roman erzählt über die Israelin Lilach Schuster die mit ihrem Mann Michael und ihrem Sohn Adam nach Kalifornien ausgewandert ist. Sie fühlt sich sicher und angekommen. Doch ihre Welt gerät ins Wanken, als bei einer Party ein Mitschüler ihres Sohnes umkommt. Steht Adam in Verbindung zu diesem Todesfall?

Der Roman beleuchtet Themen wie Identität, Verantwortung und die Suche nach Wahrheit in einer Welt, in der die Grenzen zwischen Gut und Böse oft verschwommen sind.

- Roman, 352 Seiten



Wichertstraße 22 | 10439 Berlin koeb-hf@web.de
www.heiligefamilie-berlin.de unter ● Gemeinde ● Bücherei
Geöffnet: Donnerstag 15 - 18 Uhr, Sonntag 9.30 - 12.30 Uhr



Institutionen in der Gemeinde

| | | |
|---|---|---|
| Kindertagesstätte Sankt Augustinus | Leiterin: Birgit Schlaak Schivelbeiner Str. 29, 10439 Berlin E-Mail: kita-st.augustinus@gmx.de ; Förderverein: foerderverein@kita-augustinus.de Kontakt: Johannes Wendlinger www.kita-augustinus.de | Tel.: 445 64 70 Fax: 072 53 58 Tel.: 0176 20 19 92 76 |
| Kindertagesstätte Heilige Familie | Leiterin: Katarzyna Boryczka Kuglerstr. 40, 10439 Berlin E-Mail: kita.heilige.familie@t-online.de ; Förderverein "Freunde der Kita HF" Kontakt: Gerold Schellstede E-Mail: schellst@physik.fu-berlin.de | Tel.: 444 12 16 Fax: 44 03 67 01 |
| Katholische öffentliche Bücherei (KÖB) | Wichertstr. 22, 10439 Berlin So 9.30 - 12.30 und Do 15.00 - 18.00 | |
| Kirchenbauverein St.Augustinus | Vorsitzender: Norbert Wojciechowski www.augustinus-berlin.de | Tel.: 4498979 |
| Förderverein Kath. Kirchgemeinde Hl. Familie | Vorsitzender: Michael Rönsch www.foerderverein-heiligefamilie-berlin.de | Tel.: 445 65 56 |
| Seniorenbegegnungs- stätte (SBS) | Horst Purkart / Hildegard Kliem Wichertstr. 22 | Tel.: 44 71 79 06 |
| Caritas-Bezirksstelle Pankow / Weißensee Allg. soz. Beratung | Leiterin: Juliane Peters Dänenstr. 19, 10439 Berlin E-Mail: j.peters@caritas-berlin.de nach telefonischer Vereinbarung, Mo-Fr 9-16 Uhr | Tel.: 445 74 30 Fax: 44 65 28 11 |
| Schuldnerberatung | Schönhauser Allee 141, 10437 Berlin www.im-kiez.de | Tel.: 66 63 38 33 |

Impressum

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde Heilige Familie
V.i.S.d.P.: Pfarrer Dr. Michael Höhle
Redaktionsteam: Angelika Klapper; Regina Pokoj; Veronika Gaffron
Umschlaggestaltung: Philipp Eller

Auch **Ihre Beiträge** sind herzlich willkommen. Bitte geben Sie diese, am besten als Word-Datei, rechtzeitig im Pfarrbüro ab oder schreiben Sie einfach eine E-Mail an: kath.pfarramt@heiligefamilie-berlin.de.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Artikelauswahl, inhaltliche Kürzungen und Layout behält sich die Redaktion vor.

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe ist am 15. Januar

**Ansprechpartner und Adressen der Pfarrei Heilige Familie
mit den Standorten Heilige Familie und Sankt Augustinus**

Kirche Heilige Familie Wichertstr. 23, 10439 Berlin

Kirche Sankt Augustinus Dänenstraße 17-18, 10439 Berlin

Pfarrer: Dr. Michael Höhle Tel.: 445 41 50
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kirchenmusikerin: Maria Hasenleder Tel.: 44 79 37 28
E-Mail: maria.hasenleder@heiligefamilie-berlin.de

Pfarrsekretärin: Dr. Jette Anders
Pfarrbüro Heilige Familie
Wichertstraße 23 Tel.: 445 41 50
10439 Berlin Fax: 44 79 34 94
E-Mail: kath.pfarramt@heiligefamilie-berlin.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Do 16.00-18.00 sowie Mi und Fr 10.00-12.00

Pfarrgemeinderatsvorsitzende: Veronika Gaffron
E-Mail: pgr@heiligefamilie-berlin.de

Kath. Studierendengemeinde Dänenstr. 17, 10439 Berlin Tel.: 44 67 49 60
Studierendenpfarrer: P. Max Cappabianca OP
<https://ksg-berlin.de/>

Hausverwaltung: Konrad Liebsch Tel.: 43 73 47 26
Dänenstr. 19, 10439 Berlin oder 01575 674 91 80
hausverwaltung@heiligefamilie-berlin.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Hausmeister: Martin Preuschoff: hausmeister@heiligefamilie-berlin.de
0177 5981646

Bankverbindung: Kath. Kirchengemeinde Heilige Familie
IBAN: DE 59 3706 0193 6000 5920 11
BIC: GENODED1PAX

Internet: www.heiligefamilie-berlin.de

| | | |
|-----------|--|------------------------|
| So | 9.00 Heilige Messe | St. Augustinus |
| | 10.30 Heilige Messe | Heilige Familie |
| | 12.30 Heilige Messe Indonesische Studentenfamilie | St. Augustinus |
| | 19.00 Heilige Messe Kath. Studierendengemeinde | St. Augustinus |
| | 19.00 Heilige Messe | Heilige Familie |
| <hr/> | | |
| Mo | 19.00 Eucharistische Andacht | Heilige Familie |
| <hr/> | | |
| Di | 18.20 Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit | St. Augustinus |
| | 19.00 Heilige Messe | St. Augustinus |
| | 19.00 Friedensgebet Sant'Egidio | Heilige Familie |
| <hr/> | | |
| Mi | 9.00 Heilige Messe | Heilige Familie |
| <hr/> | | |
| Do | 9.00 Heilige Messe | St. Augustinus |
| <hr/> | | |
| Fr | 19.00 Heilige Messe | Heilige Familie |
| <hr/> | | |
| Sa | 17.00 Anbetung und Beichtgelegenheit | Heilige Familie |

Mo bis Fr 12.00 - 13.00 Uhr Offene Kirche in St. Augustinus
Mo bis Fr 12.00 - 13.00 Uhr Offene Kirche in Heilige Familie

————— **Auf einen Blick** —————

- 24. bis 26.12.** Alle **Weihnachtsgottesdienste** finden Sie auf S. 19
- 29. 12.** **Fest der Heiligen Familie**
 Hl. Messe zum Patronatsfest in Hl. Familie um 10.30 Uhr
- 31.12.** **Jahresschlussandacht** in Hl. Familie um 17.00 Uhr
- 01.01.** **Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr)**
 Hl. Messe in St. Augustinus um 10.00 Uhr
 Hl. Messen in Heilige Familie um 10.30 und 19.00 Uhr
- 06.01.** **Hochfest der Erscheinung des Herrn**
 Hl. Messe in Heilige Familie um 19.00 Uhr
- 03.– 06.01.** **Die Sternsinger bringen den Segen**
- 12.01.** **Musikalische Vesper zum neuen Jahr**
 in Heilige Familie um 17.00 Uhr (S. 11)